



Münchner G'schichte



Wir befinden uns hier – im Schatten des Alten Peters – an einem historischen Platz:

Bis ins 14. Jahrhundert läßt sich die ursprüngliche Adresse des Lokals zurückverfolgen.

Im Mittelalter wurden Straßen häufig nach dem Namen einer Zunft oder eines Bewohners bezeichnet. Das war auch hier so. Die kleine Straße trug den Namen Fischergasse, weil der Fischer Hans Heindl hier sein Haus hatte und ein Fischereirecht am nächst vorbeifließenden Bach besaß. Erst viel später bekam die Gasse die Bezeichnung Heiliggeiststraße.

In den folgenden Jahrhunderten wechselten dann mehrmals die Besitzer. Aus dem Grundbuch von 1633 geht erstmals hervor, dass hier eine Gastwirtschaft betrieben wurde. Endgültig bestätigt wurde dies mit dem Kauf des Anwesens durch die Bierwirtsleute Martin und Maria Stegmaier 1837. Hier weisen die amtlichen Eintragungen eindeutig ein Wirtshaus aus.

Im Jahre 1884 wird das Haus gänzlich neu aufgebaut und bereits ein Jahr später vom neuen Besitzer Peter Graßl umfangreich umgebaut. Mit einer Annonce gibt dieser Peter Graßl dann im Jahre 1901 die Neueröffnung seiner Gaststätte "Bratwurstherzl" der Münchner Bevölkerung bekannt.

Seit dem Jahr 1906 besitzt die Münchner Traditionsbrauerei Hacker Pschorr das Bratwurstherzl.